

# VSA : Stellenanzeiger

Autor(en): **Verein für Schweizerisches Heimwesen**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **62 (1991)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

#### Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.  
Vor Anmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

**Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich**  
(ausser Ende Juli)

#### Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 145.-  
1/6 Seite Fr. 196.-  
1/4 Seite Fr. 301.-

2/6 Seite Fr. 402.-  
3/8 Seite Fr. 454.-  
1/2 Seite Fr. 610.-  
1/1 Seite Fr. 1166.-

Insertate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.  
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

#### Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:  
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende  
**am letzten Tag des Vormonats**

#### Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:  
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:  
am 15. des Monats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

#### Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes  
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger  
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich  
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

# Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

## Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

#### A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-18 Ich, 42-jähriger Mann mit Primar- und Werklehrausbildung, suche 40-50-%-Stelle im Bereich von kreativem Gestalten (Plastizieren, Zeichnen, Malen, Drucken) und Einzelförderung mit Kindern oder mit Menschen aus Randgruppen im **Raum Innerschweiz**. Eintritt zirka ab Ende August.

A-19 Ich (28), von Beruf **Landschaftsgärtner**, suche Stelle für 2 bis 3 Tage in der Woche in einem Heim mit Gärtnerei. Selbständiges Arbeiten gewohnt, keine soziale Erfahrung, dafür Begabung. **ZH, ZS, LU**.

A-20 40-jähriger **Schreiner** sucht neue Stelle im sozialen Bereich, evtl. in geschützter Werkstätte oder ähnliches. Spätere Ausbildung zum Heimleiter nicht ausgeschlossen. Raum **Bern/Thun/Burgdorf**. Eintritt nach Vereinbarung.

#### B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-37 Suche **neuen Wirkungskreis** als Heimleiter/Werkstattleiter-Stellvertreter oder in der Fürsorge. Bin 32; Ausbildung: KV, PSY KP, Sozialtherapie, IAP-Kaderschule. Mehrjährige Heimerfahrung in leitender Funktion mit Behindertengruppen (geistig/körperlich Behinderte und Verhaltensauffällige) sowie in der Sozialpsychiatrie und der Pflege. Raum **ZH/SZ/ZG**, Eintritt nach Vereinbarung.

B-38 Tüchtige **Buchhalterin** sucht 50-%-Anstellung in Heim oder Spitalverwaltung. Gute Kenntnisse nach VESKA-Plan, Sprachen: D, E, F, N. 50 %. Im Grossraum **Visp**. Eintritt auf 15. August 1991.

B-39 Ref. Diakon mit kaufm. Ausbildung sucht nach mehreren Jahren **Arbeit** in Kirchgemeinde eine neue Herausforderung im administrativen

Bereich des Heimwesens, Altersheim, Heimstätte oder in einer anderen diakonischen Einrichtung (evtl. Kirchengemeindegemeinschaft). Könnte mir auch vorstellen, je 2 Teilzeitstellen (nebst administrativer Arbeit auch Hauswart/Arbeit mit Behinderten, Behindertentransporte/Arbeit mit Senioren in Heim/Sigrist/Chauffeur) auszufüllen. Raum **SO/AG/BE**. Eintritt Herbst 1991.

B-40 **Krankenpflegerin FA SRK**, mittleren Alters, mit kaufm. Ausbildung, möchte sich beruflich verändern. Welches Kinderheim bietet mir eine interessante Aufgabe? Raum **ZH/TG/AG/BE**. Eintritt August 1991.

B-41 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (33) mit vielseitiger Berufserfahrung sucht Ablös- oder feste Stelle 80 % auf August 1991. **Stadt oder Raum Zürich**.

B-42 Ich (22) suche neuen Wirkungskreis als **Haushaltsleiterin, evtl. Heimleiter-Stellvertretung**. Hauswirtschaftliche Ausbildung und Heimerfahrung. Bevorzugte Gegend: **Linthebene, oberer Zürichsee, linkes Zürichseeufer**. Eintritt ab Mitte Oktober.

B-43 Kaufm. Angestellte (37), behindert, sucht ab August oder später eine sinnvolle Aufgabe im **Sekretariat/Administration** eines Heimes, Spitals oder sonstiger sozialer Institution. Wenn möglich, halbtags oder drei Tage pro Woche. Arbeitsort **Zürich**.

B-44 **Allrounderin** (47), gelernte Köchin mit Handelsschule, mit VSA-Einführungskurs und Heimleiter-Grundkurs, sucht auf Anfang 1992 selbständige verantwortungsvolle Aufgabe in kleinerem Altersheim, evtl. als Heimleiterin oder Stellvertretung. **Raum Zürich, linkes Seeufer**.

B-45 **Kaufm. Angestellter** (29) sucht Stelle als Sachbearbeiter in Kinderheim-Verwaltung. Ich helfe auch gerne bei der Kinderbetreuung und Erziehung mit, ich mag Kinder. Eintritt ab sofort möglich, Region unwesentlich.

B-46 Suche **neuen Wirkungskreis** in Senioren-/Altersheim. Ich (44) habe Erfahrungen im kaufm. Bereich und als Lehrer/Erwachsenenbildner (kreativer Bereich). Bevorzugte Gegend: Graubünden/**speziell Ober-/Untereggadin**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-47 Hauspflegerin (25) mit Erfahrung in der Betreuung Betagter im Heim sucht 80-%-Stelle als **Betreuerin, verbunden mit administrativen Aufgaben**. (Ich möchte Anfang 1992 eine berufsbegleitende kaufmännische Grundausbildung beginnen.) Eintritt ab Mitte November, Region **Zürich-Aargau**.

B-48 Welches Heim ist im **administrativen Bereich** überlastet? Jus-Student (36) mit Verwaltungsausbildung und -erfahrung erledigt Ihre Büroarbeiten zuverlässig, wenn möglich in Heimarbeit (Schreibmaschine und PC vorhanden).

B-49 Dipl. Hotelier-/Restaurateur SHV (48, verh., 1 Kind) sucht neue Herausforderung als **Leiter von Alters-/Seniorenheim**, möglichst in zentraler Lage der Deutschschweiz. Verfüge über kaufm. Ausbildung mit Weiterbildung, langjährige Führungs-/Organisationserfahrung, gute Administrations- und Fremdsprachenkenntnisse. Eintritt kurzfristig oder auf Vereinbarung möglich.

B-50 Heimleiterin, ex Altenpflegerin, in ungekündigter Stellung, mit erstklassigen Zeugnissen und Heimleitungserfahrung sucht neuen **Wirkungskreis als Heimleiterin** in Alters- und Pflegeheim mit mind. 60 Bewohnern. Gewünscht wird Mithilfe des Ehemannes als Hausmeister bzw. techn. Mitarbeiter. **Deutschschweiz**, ausser Großstädte.

B-51 **Betragtenbetreuerin FA SKAV** (49) sucht neuen Wirkungskreis am **linken Zürichseeufer**. Ich habe 7½ Jahre Heimerfahrung, davon 1 Jahr Stellvertretung Heimleitung. Die ganzheitliche Betreuung Betagter macht mir Freude, gerne würde ich auch wieder eine **Heimleiter-Stellvertretung** übernehmen. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-52 Dipl. Ing. (40) sucht Aufgabe/Kaderposition wie **Betriebsleitung**, Verwaltung in Heim, Anstalt, Internat, Zentrum, Werkstätten usw. Mehrjährige Führungs-Erfahrung, auch in Missions-Projekten. Mitarbeit der Ehefrau in Hauswirtschaft möglich. **Raum Ostschweiz**.

### C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-53 22jährige Zahnarztgehilfin sucht Stelle als **Miterzieherin** in Heim für geistigbehinderte Kinder in der Stadt **Zürich**. Eintritt ab Mitte September, 80-%-Stelle.

C-54 **Erzieherin** (25) in Ausbildung (1. Ausbildungsjahr VPG) sucht auf August neuen Wirkungskreis in Kleinheim, Aussenwohngruppe oder Heilpäd. Grossfamilie. Erfahrungen mit geistigbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen und körperlichbehinderten Menschen. Region **St. Gallen, Appenzell**.

C-55 Aufgestellter Mann (38) sucht neuen **Wirkungskreis** mit Kindern und Jugendlichen, evtl. als **Erzieher** oder **Praktikant**. Ich habe einige Erfahrungen mit eigenen Kindern. Eintritt 1. Dezember 1991 bis 15. Juli 1992. Gegend: **SG/ZH**.

C-56 **Miterzieherin** (28) mit Kinderhort- und Heimerfahrung (lern- und verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche/Erwachsene) sucht zirka 80-%-Stelle in **Kindergarten, -krippe, -hort, Tagesheim**. Eintritt nach Vereinbarung. Raum **Zürich bis Zug**.

C-57 33jähriger Deutscher, B-Bewilligung, Sport- und Werklehrer mit 4jähriger Praxis und eidg. Diplom als Zimmermann, sucht Stelle im **erzieherischen Bereich** (evtl. Möglichkeit zur berufsbegleitenden Aus- oder Fortbildung). Region **Interlaken/Thun/Bern**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-58 Dipl. Erzieher VPG (28) sucht **Stelle** mit verhaltensauffälligen POS- oder lernbehinderten Kindern oder Jugendlichen. Berufserfahrung im entsprechenden Bereich vorhanden. Stellenantritt 15. August 1991 oder nach Vereinbarung. **Raum St. Gallen und Umgebung**.

C-59 Sonderpädagogin (34) sucht **Teilzeitarbeit** zirka 20 bis 60 % in Heim/Wohngruppe/**Freizeittreffs** usw. Gewünschte Arbeitszeit: Wochenende (besonders Sonn- und Feiertage), Ferienablös. **Raum Zürich**. Antritt sofort möglich.

C-61 **Diplom-Sozialarbeiter** (42, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), langjährige Erfahrung im Kinder- und Behindertenbereich, sucht Vollzeit- oder Teilzeitstelle 80 % für Wohnraumbetreuung mit geistigbehinderten Erwachsenen/Mehrfachbehinderte und Gestaltung des Freizeitbereichs. Stadt Basel, nördliche Gebiete oder Kantone **AG/ZH/BL/SH**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-62 Ich, 42jährige Frau (Neueinsteigerin), suche Stelle im Heimbereich als **Betreuerin/Mitarbeiterin** im Team. Kinder- oder Jugendheime bevorzugt, nicht Bedingung, auch Behinderte. Raum **Thun/Bern** und Umgebung. Eintritt ab sofort möglich.

C-63 Diplom-Theologin mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung (31, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit handwerklich-kreativen Fähigkeiten sucht entsprechende **Tätigkeit** mit jungen Erwachsenen oder Erwachsenen.

C-64 **Dipl. Sozialpädagoge** (33, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), bis Juli in Camphill/Schottland tätig, sucht neues Aufgabengebiet in der **Region Bern**. Erfahrung in der Betreuung von Jugendlichen/Erwachsenen, Heimerziehung, Psychiatrie, Heilpädagogik. Besondere Kenntnisse: Therapeut. Einbeziehung in Garten-/Landschaftsbau/Tiere, Kunsttherapie. Erfahrung im administrativ/organisatorischen Bereich der Führung einer Einrichtung.

C-65 **Erzieherin** (25, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) zurzeit Kindergartenleiterin, mit Erfahrung im Heilerzieherischen und Heilpädagogischen Bereich, sucht neuen Wirkungskreis im Raum **Schaffhausen oder Zürich**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-66 **Dipl. Sozialpädagogin** (25, Deutsche) mit Berufserfahrung in der Alten- und Behindertenarbeit sucht Stelle als **Grenzgängerin** in diesem Bereich. Eintritt August oder später. Raum Kreuzlingen/Schaffhausen/Baden.

C-67 Suche Stelle als **Hortmitarbeiter, Hortleiter**, Heimmitarbeiter, Gruppenleiter (30). **Region Zürich/Winterthur/St. Gallen**.

C-68 38jähriger **dipl. Sozialpädagoge** in leitender Stellung, mit langjähriger Berufserfahrung und Handelsschulabschluss, sucht neues **Wirkungsfeld im offenen oder stationären Bereich**. Region **Baden/Aargau/Zürich**.

C-69 **Erzieherin** (32, Deutsche mit Niederlassungsbewilligung C) sucht neuen Wirkungskreis im Raum **Basel/Baselland**, gerne 80-%-Stelle, in Tagesheim, Schulheim, Aussenwohngruppe oder Freizeiteinrichtung, auch mit lern- bzw. seh-/hörbehinderten Kindern, wo sie ihre Weiterbildung in Jeux Dramatiques einbringen kann. Ausserdem habe ich Freude an kreativer Arbeit: Tanz, Bewegung, Farbe, Ton, Weben. Erfahrung in Heilpädagogik und mit verhaltensauffälligen Kindern. Eintritt ab August.

C-70 **Diplom-Sozialpädagogin** (26, Grenzgängerin, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit Erfahrung im Heimbereich sucht im **Raum Basel-Stadt** interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit. Erfahrungen in verschiedenen sozialpäd. Arbeitsfeldern sind vorhanden. Eintritt ab Oktober oder nach Vereinbarung.

C-71 Ich, 35jährige Frau, mit handwerklich künstlerischem Beruf, Erfahrung mit Geistigbehinderten, suche neuen Wirkungskreis in **Ergotherapie, Beschäftigung** oder Therapeutische Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen. **Teilzeit**, da ich eine berufsbegleitende therapeutisch gestaltende Ausbildung machen will. **Zürich und Umgebung** bevorzugt. Stellenantritt Oktober/November.

C-72 In der Arbeit mit Behinderten, in der **Arbeit mit Menschen** sehe ich eine Herausforderung, weil ich hier viele von den in den letzten Jahren erlangten Fähigkeiten einbringen kann (35, m). Ich habe eine vielseitige, handwerkliche Ausbildung. Ich möchte gerne meine Fähigkeiten mit menschlichen Erfahrungen verbinden. Anstellung von 60 bis 80 %, auch Nacht- und regelmässiger Wochenenddienst ist möglich. Raum **Winterthur**.

C-73 Staatl. geprüfte **Erzieherin** (26, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit Erfahrungen in den Bereichen Spielpädagogik/Animationsarbeit und Mädchenarbeit sucht Stelle im **Raum Sarganserland/Rheintal/Chur**. Eintritt ab August möglich.

C-74 Primarlehrerin (30) mit kaufmännischer Zusatzausbildung sucht 50-%-Stelle als **Erzieherin/Betreuerin** in einem Kinderheim, Tagesheim, Kinderhort, Krippe oder Behindertenheim ab sofort oder nach Vereinbarung in der Region **Bern, Thun, Gürbetal**.

C-75 **Pädagogikstudentin** (23) mit 7monatiger Krippenerfahrung sucht neben Ausbildung eine Stelle (50 %) in einem Kinder-/Jugendheim. Eintritt Oktober 1991. **Zürich und Umgebung**.

C-76 Schreiner mit kaufmännischer Ausbildung (26) sucht Stelle in Werkstatt als **Betreuer**. Eintritt per sofort, **Region Zürich, Schwyz, St. Gallen**.

C-77 **Kinderpflegerin** (21) sucht neuen Wirkungskreis in Heim. **Zürich und Umgebung**. Eintritt Anfang September 1991.

C-78 **Betreuer** (27), 2 Jahre Psychiatrie-Pfleger-Ausbildung, danach in der Chronisch-Krankenpflege tätig und seit 4 Jahren im Behindertenbereich, davon 2 Jahre als Stellvertreter der Gruppenleitung, sucht Stelle im **Raum ZH/ZG**.

C-79 **Arbeitserzieher** (31, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), technischer Grundberuf mit Ausbildereignung, Sonderschul- und Behindertenwerkstattenerfahrung, bisher als Gruppenleiter in Werkstatt für Behinderte tätig, sucht auf 1. September 100-%-Stelle als **stellvertretender Werkstattleiter/Werklehrer/Ausbilder/päd. Betreuer** in Werkstatt für Behinderte oder ähnlich. **Raum Schaffhausen/Kreuzlingen**, evtl. als Grenzgänger.

#### D Heimgehilfen ohne Ausbildung, Praktikantinnen und Praktikanten.

D-30 Ich (männlich, 18) suche **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Bevorzugt Kanton **ZH/SH/SG/TG**. Eintritt sofort.

D-31 Ich (18) suche Stelle als **Praktikantin** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Bevorzugte Region **Oberthurgau-St. Gallen**. Eintritt ab 15. Oktober möglich.

D-32 Studentin der Sozialarbeit/Sozialpädagogik (24, Deutsche) sucht von September 1991 bis Februar 1992 **Praktikantenstelle** im Bereich der Jugendhilfe: Tagesstätte, Hort, Kinderheim oder ähnliches. **Nähe Zürich**.

D-33 19jährige kaufm. Angestellte sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Heim für seh-, körper- oder geistigbehinderte Kinder/Jugendliche im Raum **Aargau** (mit Unterkunftsmöglichkeit auch in der ganzen Schweiz). Falls möglich, Praktikum als Ergotherapeutin, Eintritt ab Mitte August.

D-34 Änderung! Ich (29) suche eine **Praktikantenstelle** als Sozialpädagoge/Erzieher mit anschliessender berufsbegleitender Ausbildung. Entscheiden über Ort und Heim möchte ich mich nach einem Besuchstag. Stellenantritt nach Vereinbarung.

D-35 20jährige Maturandin sucht auf Anfang November eine 6monatige **Praktikumsstelle** in einem Heim für behinderte oder verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. **Region Zürich** würde bevorzugt, ist aber nicht Bedingung.

D-36 Im Rahmen meiner Ausbildung zur Familienhelferin suche ich eine 6monatige **Praktikumsstelle** in einem **Pflegeheim** im Raum **Zürich-Zug-Affoltern a.A.** Alter: 18 Jahre.

D-37 30 Jahre alter Mann sucht Stelle in Heim für schwererziehbare Jugendliche oder Erwachsene als **Mitarbeiter/Heimgehilfe** im **Raum Ostschweiz**. Die Stelle ist gedacht als Einstieg in die soziale Arbeit. Stellenantritt Herbst/Winter 1991/92.

#### E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-17 **Koch** (44) sucht neuen Wirkungskreis in einer Heimküche im Raum **Stadt Bern, Murten, Seeland**. Eintritt ab sofort möglich.

#### F Pflegeberufe.

Ich (33, Spitalgehilfin) suche **Stelle** in einem Heim für Kinder, Behinderte oder Betagte im Raum **Zürich-West**. Eintritt ab sofort möglich.

F-08 **Dipl. Kinderkrankenschwester** (34, Jugoslawin ohne Arbeitsbewilligung) sucht nach Vereinbarung eine Stelle in Alters- oder Pflegeheim. Region unwichtig.

## Stellengesuch

Wir suchen im sozialen Dienst

### Arbeit

(Kinderhort, -krippe, -heim).

3-Tage-Woche.

Beruf: Handelsschule, Bürolehre, Kinderhorterfahrung.

Bereit zu berufsbegleitender Ausbildung.

Eintritt: Frühjahr 1992.

Personen: Frau (39), Junge (3½), Mädchen (1½).

Wir freuen uns auf einen offenen und harmonischen Arbeitsplatz in einem schönen Ort.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 1/7 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

7.1

## Offene Stellen

Heilpädagogisches Schulheim sucht auf 15. August 1991 eine

### Mitarbeiterin in Teilzeit

(50 %)

Ihre Aufgaben sind:

- Selbständiges Kochen für 40-50 Personen
- Mitarbeit in der Lingerie
- Praktische Mithilfe in allen Bereichen der Hauswirtschaft

Berufsbegleitende Ausbildung als Haushaltleiterin möglich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne: Frau M. Raillard, Mathilde-Escher-Heim, Lenggstr. 60, 8008 Zürich, Tel. 01 382 10 30.

7.8

Wir suchen per Sommer/Herbst

### KleinkinderzieherIn SozialpädagogeIn

für 80-%-Pensum.

Wenn Sie belastbar und verantwortungsbewusst sind und Ihnen die Arbeit mit Kleinkindern Freude macht, dann melden Sie sich bitte:

Kinderheim Titlisblick, Wesemlinring 7, 6006 Luzern.

7.9

## Stiftung Altersheim St. Martin

Administration  
4600 Olten  
Grundstrasse 2

Unsere Heimleitung übernimmt eine andere Aufgabe. Suchen Sie eine neue Herausforderung? Auf den Herbst 1991 ist die Stelle eines

### Heimleiter-Ehepaares

oder eines/einer

### Heimleiters/Heimleiterin

neu zu besetzen. Das Altersheim St. Martin wurde kürzlich erweitert, liegt sehr zentral und bietet 80 Pensionären und Pflegepatienten ein Zuhause.

Sie führen das Heim selbständig in personeller und administrativer Hinsicht (EDV-Anlage vorhanden).

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine fachlich und führungsmässig ausgewiesene Persönlichkeit. Wir erwarten Freude im Umgang mit älteren Menschen, die Fähigkeit, einem Team vorzustehen und konstruktiv mit einer aufgeschlossenen Behörde zusammenzuarbeiten.

Wir bieten:

- Interessante und selbständige Aufgabe
- zeitgemässes Salär
- gute Sozialleistungen
- separates, schönes Einfamilienhaus mit Garten

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten des Stiftungsrates, Herrn A. Arnold, Gartenstr. 31, 4600 Olten.

Über Ihren Aufgabenbereich orientiert Sie gerne die Heimleitung, M. Sprenger, Altersheim St. Martin, Tel. 062 32 23 23.

6A.19

Die Sektion Bern-Mittelland des **Schweiz. Roten Kreuzes** sucht für das Zentrum für Asylbewerber in Münchenbuchsee eine(n)

### Leiter(in)

Wir erwarten:

- Diplom als Sozialarbeiter, Heimleiter oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung in Personalführung
- Erfahrung in Verwaltung und Administration
- Selbständigkeit
- Fremdsprachenkenntnisse (Franz./Engl.)

Wir bieten:

- verantwortungsvolle, selbständige Arbeit
- ein der Ausbildung und Erfahrung entsprechendes Salär
- gute Sozialleistungen
- angenehmes Arbeitsklima

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien bis **31. Juli 1991 an: Schweiz. Rotes Kreuz**, Sektion Bern-Mittelland, Sozialdienst, Effingerstr. 25, 3008 Bern, Tel. 031 26 28 58.

7.13

### Kinderheim Uri, Altdorf

Bei uns wohnen behinderte und gesunde Kinder zusammen in Wohngruppen.

Wir suchen auf den 1. September 1991 oder nach Vereinbarung eine

### Gruppenleiterin

im Vollpensum für die Erziehung und Förderung von mehrfachbehinderten Kindern.

Wir erwarten:

- Berufsausbildung in Heimerziehung  
Kenntnisse im Bereich der Geistigbehindertenarbeit wären von Vorteil
- gute Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Übernahme von periodischen Wochenend- und Pikettendiensten
- Freude an ganzheitlicher Arbeit

Wir bieten:

- selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- geregelte Arbeitszeit und angemessene Entlohnung

Bewerbungen sind zu richten an:

**Kinderheim Uri**, Gotthardstr. 14, 6460 Altdorf,  
Tel. 044 2 11 65.

7.14

In Ehrfurcht empfangen,  
in Liebe erziehen,  
in Freiheit entlassen.

Rudolf Steiner (1861-1925)

### Bildungsstätte Schlössli Ins

Rudolf-Steiner-Schule (Kindergarten, 1.-9. Klasse), Internat (50 Plätze), Externat (100 SchülerInnen), biologisch-dynamischer Hof, 10 Häuser im seeländischen Ankerdorf Ins, zwischen den drei Juraseen, seit 1953.

Wir suchen ab sofort oder später

### SekretärIn

Aufgaben: Telefon, Personaladministration, Korrespondenz, Verwaltungsaufgaben im Dienste von Schule und Heim.

Wir suchen ebenfalls

### KlassenlehrerIn, ErzieherIn, PraktikantIn

mit Möglichkeit zu nachfolgender ErzieherInnen-Ausbildung. Die Ausbildung ist auch für AusländerInnen möglich.

Wir erwarten engagierte Mitarbeit. Wir bieten eine interessante, lebendige Schulgemeinschaft auf anthroposophischer Grundlage.

Auskunft: Ueli Seiler, Heimleiter, Schlössli, 3232 Ins,  
Tel. 032 83 31 29 oder 83 10 50.

7.12

## BASBA

Berufsbegleitende Ausbildung  
für Sozialpädagogik Basel  
Höhere Fachschule HFS

# Weiterbildung für AusbildnerInnen in der Praxis

(PraktikantenanleiterInnen)  
1992/93 in Basel (April - Januar)

### Ziel

Praktische und theoretische Grundlagen erwerben, um angehende SozialpädagogInnen (ErzieherInnen) im berufspraktischen Bereich in Zusammenarbeit mit einer höheren Fachschule auszubilden.

### Inhalte

- Ziele, Verlauf, Strukturen berufsbegleitender Ausbildung, Methodik der Erwachsenenbildung
- AusbilderIn in der Praxis: Funktion, Aufgaben
- Planung und Zusammenarbeit mit der Fachschule
- mit SozialpädagogInnen in Ausbildung praxisnah planen, Ziele absprechen, organisieren, sie informieren und beobachten, beraten, qualifizieren und mit ihnen zusammenarbeiten und Konflikte lösen.
- Gruppen leiten und in Gruppen arbeiten
- praxisnahe Supervision in Kleingruppen

### Aufnahmekriterien

1. Abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung SAH, SASSA- anerkannt oder äquivalent
2. Ein Jahr Berufstätigkeit in der ganz- oder teilstationären sozialpädagogischen Praxis
3. AusbilderInnen-Tätigkeit während des Kurses

### Zertifikat

AusbildnerIn in der Praxis HFS (SAH- anerkannt)

### Form

**6 x 3 Tage:** 65 x 90 Min. (7., 8., 10., 12. 1992 kursfrei)  
zusätzliche Supervision: 15 x 90 Min.  
(Übernachtung und Verpflegung wird organisiert)

### Kosten

zirka Fr. 1000.-, ohne Unterkunft/Verpflegung (Fr. 800.-akonto) (Kostenbeteiligung der Institution empfohlen)

### Anmeldeschluss

**31. Juli 1991**

**Auskunft und Anmeldung:**  
BASBA, F+W, zHv. Fr. L. Witzig,  
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel,  
Tel. 061 692 40 34

6A.22



Die Aargauische Stiftung  
für cerebral Gelähmte

sucht für ihr Zentrum für körperbehinderte Kinder in  
Baden-Dättwil

## Schulleiter(in) / Sonderschullehrer(in)

Unser Zentrum - Tagesschule und Ambulatorium - wird von 45 bis 50 normalbildungsfähigen und lernbehinderten Kindergarten- und Schulkindern besucht. Die Therapiestelle betreut zusätzlich zirka 250 Ambulante.

Für die Leitung und Koordination der Bereiche Schule, Betreuung, Therapie und technische Dienste suchen wir eine Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen heilpädagogischen Ausbildung. Belastbarkeit und organisatorische Fähigkeiten - vor allem aber Freude an der Führung eines zirka 50köpfigen Mitarbeiterstabes - sind Voraussetzungen, die Sie mitbringen sollten. In allen administrativen Belangen werden Sie durch ein Schul- und Arztsekretariat unterstützt.

Diese leitende Funktion wird ergänzt mit einem noch zu definierenden Teilpensum an einer Kleinklasse mit 4-8 Kindern.

Stellenantritt: sofort oder nach Übereinkunft.

Möchten Sie mehr über diese anspruchsvolle Stelle wissen? Herr. G. Erne, Geschäftsführender Leiter der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 064 24 05 65). Discretion ist für uns selbstverständlich.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die **Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, z.H. Herrn G. Erne, Gyrixweg 20, 5000 Aarau.**

6A.15

### Johann Heinrich Ernst-Stiftung, Zürich-Wollishofen

Wir suchen eine(n) selbständige(n)

## Alleinköchin (Koch)

für unser Altersheim mit 22 Pensionären. Der Stelleninhaber verlässt uns, zwecks Weiterbildung, auf den Herbst. Stellenantritt: September, 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Wir wünschen uns:

- eine gepflegte, abwechslungsreiche Küche
- Kenntnisse der Diäten
- die Fähigkeit, in einem kleinen Team den wichtigen Anteil «rund ums Essen» zu übernehmen.

Wir bieten:

- Anstellung und Besoldung gemäss den kantonalen Richtlinien
- geregelte Arbeitszeit (2 Wochenenden frei per Monat)
- dankbare Gäste

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 01 482 45 40. Die Heimleitung.

6A.23

Wir suchen auf August in unser kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene

## Mitarbeiter/in

auf eine Gruppe mit 5 Betreuten.

Wenn Sie Freude an einer sozialtherapeutischen Aufgabe haben und gerne ganzheitlich arbeiten, dann nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen, Tel. 031 701 12 73,  
Frau Roth.

6.2

**verein  
aarhus  
bern**

nussbaumallee 6  
3973 gümligen  
telefon 031/52 77 11

Für unsere Wohn- und Betreuungsgruppe für schwer körper- und geistigbehinderte Jugendliche suchen wir eine/n

## Gruppenleiter/in / Heilpädagogen/in

welche/r gerne die Leitung dieses aufgestellten Teams übernimmt.

Wir versuchen unsere Jugendlichen durch basale Stimulation anzusprechen und zu fördern. Als Gruppenleiter/in liegt das Schwergewicht Ihrer Arbeit vor allem in der Anleitung der Betreuerinnen bei der Pflege, Betreuung und Förderung der Behinderten. Die Leitung des Teams verlangt eine engagierte Persönlichkeit und eine fundierte Ausbildung (Heilpädagoge/in, Erzieher/in usw.).

Wir bieten Gruppensupervision und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung:

Frau B. Ammann, Abteilungsleiterin Erwachsenengruppen, Tel. 031 52 77 11.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Schulungs- und Wohnheime Aarhus, z. H. Herrn K. Marti, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen.

6A.34

**BASBA**

**Berufsbegleitende Ausbildung  
für Sozialpädagogik Basel**  
Höhere Fachschule HFS

Wir suchen ab Oktober 1991 oder nach Vereinbarung eine(n)

## DozentIn für Heilpädagogik

(zirka 10 %) zur nebenamtlichen Mitarbeit mit Fachschwerpunkt

## Körper- und Mehrfach- behinderung

und Hochschulausbildung, Erfahrung im Bereich Sozialpädagogik / Heilpädagogik und in Erwachsenenbildung, der/die gerne mit der Praxis und mit unseren KernfachdozentInnen zusammenarbeitet. Lohn und Sozialleistungen entsprechend Basel-Stadt.

Frau E. Bieri (065 22 30 23) oder unser Sekretariat (061 692 40 34/33) freuen sich über Ihre Kurzbewerbung bis 20. August an: BASBA, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel.

6A.21

**BAD SONDER**

**St. Gallische Rehabilitationsstätte für Kinder**

Auf Herbst 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

## dipl. Erzieher mit Berufserfahrung

zur Führung und Betreuung einer unserer 5 Wohngruppen.

Gemeinsam mit einer Krankenschwester und einem Miterzieher betreuen Sie äusserst selbständig eine Wohngruppe mit 6 bis 7 Kindern im Alter von 7 bis 17 Jahren. Die Knaben und Mädchen wohnen aus medizinischen, schulischen und/oder sozialen Gründen während der Woche in unserm sehr schön gelegenen Sonderschulheim. Grössten Wert legen wir auf eine **offene Zusammenarbeit mit gemeinsamen Entscheidungen und der Mitverantwortung aller**.

Wenn Sie Freude haben, in einem interdisziplinär zusammengesetzten, fröhlichen und aufgeschlossenen Team mitzuarbeiten, heissen wir Sie bei uns herzlich willkommen!

Nebst einem ausgezeichneten Arbeitsklima bieten wir unter anderem:

- interessant einzuteilende Arbeitszeiten
- 10 Wochen Ferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Unsere Rehabilitationsstätte BAD SONDER befindet sich im sonnigen Teufen, 8 km oberhalb St. Gallen.

Gerne helfen wir Ihnen, eine passende Wohnung zu finden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Herr Brunner oder Herr Winarske gerne Ihren Anruf entgegen. BAD SONDER, 9053 Teufen, Tel. 071 33 24 30.

6A.2



Unsere Gruppe II (1 Miterzieherin, 1 Erzieher in Ausbildung und ein/e Praktikant/in) suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine/n

## Gruppenleiter/in

der/die mit Ihnen zusammen die Verantwortung für 8 Knaben und Mädchen teilt.

Unsere Kinder sind im Schulalter und normalbegabt, gehen intern und extern zur Schule.

Wie die zukünftige Gruppenprägung aussieht, können wir Ihnen nicht sagen, da Sie diese massgeblich mitgestalten werden.

Was wir Ihnen sonst noch bieten können:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit externen und internen Fachbereichen
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeit
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- 8 Wochen Ferien
- individuelle Arbeitszeitgestaltung
- Raum für Eigeninitiative
- unlimitierter Kaffeeverbrauch

Für weitere Fragen rufen Sie uns an (Tel. 01 865 01 18) und verlangen Sie Guido Roppel (Heimleiter) oder Jean Pierre Danz (Heimleiter-Stellvertreter).

6A.28

# Vollwertige, vegetarische Küche im Heim

Vollwertige und gesunde Ernährung ist eng verbunden mit der sachgerechten Zubereitung von Gerichten. Im Mittelpunkt des Kurses stehen das sorgfältige Zusammensetzen und Herrichten von vegetarischen Gerichten.

**Leitung:** Annegret Bohmert, Ernährungspädagogin, Esslingen

**Datum: (Kurs Nr. 44)** Mittwoch, 2. Oktober 1991, 09.15–16.30 Uhr  
**Wiederholung:** Mittwoch, 30. Oktober 1991, 09.15–16.30 Uhr  
**(Kurs Nr. 51)**

**Ort:** Kochschule Oescher, Bergstrasse, 8702 Zollikon

**Inhalt/Kursmethodik:**

- Die Nahrungsmittel überlegt anwenden
- Mit dem Getreide und Ergänzungen sachkundig umgehen
- Gewürze, Süßstoffe und Öle richtig einsetzen

Mit diesen Grundlagen für eine vollwertige, vegetarische Ernährung lernen die Kursteilnehmer/innen verschiedene Kochvorgänge zur Ergänzung einer gesunden Alltagsküche im Heim kennen.

Arbeitsweise: 4 Gruppen à 6 Personen. Zubereitet werden Mittags- und Abendgerichte sowie Backwaren.

**Teilnehmerzahl:** ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für persönliche VSA-Mitglieder, TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen sowie für Nicht-Mitglieder.)

Fr. 100.– für persönliche VSA-Mitglieder  
Fr. 110.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen  
Fr. 125.– für Nicht-Mitglieder

Die Verpflegung und eine Rezeptsammlung sind im Kursgeld inbegriffen

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 2. bzw. 30. September 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

**Anmeldung «Vollwertige, vegetarische Küche»**  Kurs Nr. 44  Kurs Nr. 51

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Genauere Privatadresse: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_ Telefon G: \_\_\_\_\_

Name und vollständige Adresse des Heims: \_\_\_\_\_

Tätigkeit im Heim: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_

VSA-Mitgliedschaft des Heims  Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

# Mundhygiene

Kranke und Behinderte können ihre Mundhygiene oft nicht richtig und nicht allein durchführen. Das Pflege- und Betreuungspersonal kann wesentliche und auch vorbeugende Hilfe leisten. Um so wichtiger sind Kenntnisse der Zahnanatomie und das Erkennen von Zahn- und Munderkrankungen sowie deren Ursachen.

**Hinweis:** Der Kurs wird in 2 Teilen angeboten.  
Am 1. Kurstag (4 Std.) werden theoretische Kenntnisse vermittelt. Der 2. Kurstag (aufgeteilt in je eine Gruppe vormittags und nachmittags) gibt die Möglichkeit zum praktischen Arbeiten.  
Es ist möglich, nur am 1. Kurstag teilzunehmen. Den TeilnehmerInnen des 2. Kurs-Halbtages wird der Besuch des 1., theoretischen Teils empfohlen.

**Kursort:** Altersheim Limmat, Limmatstrasse 186, 8005 Zürich

**Daten:** 1. Kurstag (Kurs Nr. 32): Donnerstag, 29. August 1991, 13.30–17.30 Uhr  
2. Kurstag (Kurs Nr. 42): Donnerstag, 19. September 1991  
09.00 Uhr–12.00 Uhr (Gruppe 1)  
14.00–17.00 Uhr (Gruppe 2)

**Kursleitung:** Charlotte Meier-Kramer, Dentalhygienikerin, Zürich

**1. Kurstag** Lernziel: Kenntnis der wichtigsten Zahnerhaltungsmassnahmen, d. h. Zahnreinigung mit Zahnbürste und Zwischenraummittel. Erkennen wichtiger Probleme in der Mundhöhle und Planung individueller Hygienemassnahmen  
(Nr. 32)

Themen: **Basiskenntnisse**  
– Anatomie von Zahn und Zahnhalteapparat  
– Ursachen von Karies und Zahnfleischerkrankungen und deren Vorbeugung durch Mundhygiene, Ernährung und Fluor

## Mundhygienemittel

### Praktische Übung

– Richtiges Zähneputzen mit der Bürste

### Inspektion der Mundhöhle

– fachgerechtes Prüfen  
– Erkennen von Veränderungen

### Diskussion

**2. Kurstag**  
(Nr. 42)

Es werden 3 Demo-Plätze eingerichtet

1. Zahnreinigungsübung für die KursteilnehmerInnen
2. Zahnreinigungsübung am Betagten/Behinderten. Reinigung von Zahnersatz
3. Mundhygiene bei Bettlägrigkeit oder schwererer Behinderung

Die Demo-Plätze (jeder Platz von einer Dentalhygienikerin betreut) werden von den Teilnehmern gruppenweise (6 Personen) besucht. Nach jeweils einer Stunde wird gewechselt.

**Teilnehmerzahl:** ist für den 2. Kurstag (Nr. 42) auf je 18 Personen pro Gruppe beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Kurs Nr. 32	Kurs Nr. 42	
Fr. 70.-	Fr. 80.-	für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 80.-	Fr. 90.-	für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 90.-	Fr. 105.-	für Nicht--Mitglieder

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 19. Juli 1991 resp. bis 16. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seergartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

**Anmeldung «Mundhygiene»**  Kurs Nr. 32  Kurs Nr. 42  
 Gruppe 1  Gruppe 2

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Genauere Privatadresse: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_ Telefon G: \_\_\_\_\_

Name und vollständige Adresse des Heims: \_\_\_\_\_

Tätigkeit im Heim: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_

VSA-Mitgliedschaft des Heims  Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- pro Kurs berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs in Zusammenarbeit mit dem Bund Schweizerischer Schwerhörigen-Vereine BSSV für MitarbeiterInnen in Alters- und Pflegeheimen und weitere Interessierte

# Vom Umgang mit Hörbehinderten

Das Gehör gilt als das soziale Organ des Menschen. Lässt es nach, entstehen vielfältige Probleme. Vor allem auf dem Gebiet der Kommunikation gibt es Schwierigkeiten sowohl für die Betroffenen als auch für deren Umgebung. Welche Hilfen medizinischer, technischer oder therapeutischer Art stehen zur Verfügung? Was können Hörbehinderte, was können Guthörende beitragen zum besseren Verstehen?

- Leitung:** Werner Bütikofer, Zentralsekretär BSSV
- Referenten/innen:** Dr. med. Max Meister, Ohrenarzt, Dielsdorf  
Gigi Ménard, Schwerhörigenlehrerin für Erwachsene, Küsnacht  
und weitere Referenten/innen
- Datum:** Donnerstag, 12. September 1991, 09.15 bis 16.30 Uhr
- Ort:** Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich
- Inhalte:** **Schwerhörig – spätertaub: was heisst das?**  
Medizinischer Abriss und Darstellung der verschiedenen Hörbehinderungen  
**Hörbehinderung und die Technik als Brücke von Mensch zu Mensch**  
Technische Hilfsmittel (Geräte, Anlagen), deren Gebrauch und Pflege und die finanziellen Aspekte  
**Wege aus der Isolation**  
«Der Weg zum Hörgerät» (Film)  
Hören und Verstehen (Verständigungstraining)  
Erfahrungen eines Betroffenen  
**Aufbau der Schwerhörigen-Arbeit: Selbsthilfe und Fachhilfe**  
Referat (W. Bütikofer)  
Zur freien Auswahl stehen ferner Demonstrationsplätze zum Umgang mit Hörgeräten und anderen technischen Hilfsmitteln.
- Unterlagen:** Die KursteilnehmerInnen erhalten umfassendes Informationsmaterial
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)  
Fr. 100.- für persönliche VSA-Mitglieder  
Fr. 110.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen  
Fr. 125.- für Nicht-Mitglieder  
Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 12. August 1991 an das VSA-Kursekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich  
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung «Vom Umgang mit Hörbehinderten» Kurs Nr. 38

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Genauere Privatadresse: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_ Telefon G: \_\_\_\_\_

Name und vollständige Adresse des Heims: \_\_\_\_\_

Tätigkeit im Heim: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_

VSA-Mitgliedschaft des Heims  Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Seminar für HeimleiterInnen und MitarbeiterInnen

# Was jede(r) Heimleiter(in) von der AHV wissen muss

**Datum/Ort:** Donnerstag, 26. September 1991, 09.00 bis 16.00 Uhr  
Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten

**Inhalt:** **Überblick über die soziale Sicherheit in der Schweiz  
mit besonderer Berücksichtigung der AHV-Beiträge/-leistungen  
und der Ergänzungsleistungen**

**Referent:** Dr. iur. Rudolf Tuor, Direktor, Ausgleichskasse Luzern

**Teilnehmerzahl:** 25 bis 30 Personen

**Kurskosten:** Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.

Fr. 125.- für Nicht-Mitglieder  
Fr. 110.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen  
Fr. 95.- für persönliche VSA-Mitglieder

Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen separat.

**Anmeldung:** sobald wie möglich,  
spätestens bis 30. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seergartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

**Anmeldung** «AHV» Kurs Nr. 43

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Genaue Privatadresse: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_ Telefon G: \_\_\_\_\_

Name und vollständige Adresse des Heims: \_\_\_\_\_

Tätigkeit im Heim: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_

VSA-Mitgliedschaft des Heims  Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Seminar für alle im Heim Tätigen, Heimkommissionen, Behördemitglieder,  
Angehörige von Betroffenen und sonstige Interessierte

# Alzheimerkranke und unsere Heime

**ReferentInnen:** Dr. med. Eugen Häni, Biel, und Fachteam der Schweizerischen Alzheimervereinigung  
**Datum:** Donnerstag, 24. Oktober 1991, 10.00 Uhr, bis Freitag, 25. Oktober 1991, 16.30 Uhr  
**Ort:** Franziskushaus Dulliken-Olten, 4657 Dulliken

Das Seminar vermittelt Informationen über die Alzheimer-Krankheit, über den praktischen Umgang mit Kranken, über Zukunftsaussichten in der Betreuung. HeimmitarbeiterInnen auf allen Stufen, Behördemitglieder, Heimkommissionen und Angehörige sind herzlich eingeladen.

**Arbeitsweisen:** – Vorträge und Diskussionen  
– Videos  
– Erarbeitung von Betreuungskonzepten

**Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 160.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 180.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 210.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 80.– (Preisänderung vorbehalten)

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens 27. September 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

**Anmeldung Alzheimerkranke und unsere Heime** Kurs Nr. 49

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Genaue Privatadresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

Name und vollständige Adresse des Heims: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tätigkeit im Heim: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Unterkunft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

## Nidelbad-Arbeitsseminar für Frauen

28. bis 30. Oktober 1991 im Diakonenhaus Nidelbad, Rüschlikon

# Gelassenheit

Leitung: Dr. Imelda Abbt  
Mitarbeiterinnen: Dr. Elfriede Huber-Abrahamowicz; Ruth Ducrey; Irene Hofstetter, Ikebana-Lehrerin der OHARA-Schule Tokio; Erika Schmid, Schülerin der OHARA-Schule; und andere

Was soll gelassen werden in einer Zeit, die viel mehr für das Wirken offen ist? Gelassenheit hat viele Gesichter. Sie ist Warten, Ruhen, aber ebenso Bewegung und Weg. Dieses Seminar möchte sich mit dem Thema «Gelassenheit» auseinandersetzen, um den Sinn zu schärfen für das, was zu lassen ist und das, was zu halten not-tut.

**Aus dem Programm:**

- Zur Geschichte der Haltung der «Gelassenheit»
- «Gelassenheit» und Mystik
- «Gelassenheit» den Dingen gegenüber – Offenheit für das Geheimnis
- «Gelassenheit» – eine Herausforderung?

**Beginn:** Montag, 28. Oktober 1991, 10.30 Uhr

**Ende:** Mittwoch, 30. Oktober 1991, 14.00 Uhr

**Ort:** Diakonenhaus Nidelbad, 8803 Rüschlikon

**Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 175.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 200.- für Teilnehmerinnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 230.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension zirka Fr. 60.- pro Person (Preisänderung vorbehalten)

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 27. September 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

**Anmeldung «Gelassenheit»** Kurs Nr. 50

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Genauere Privatadresse: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_ Telefon G: \_\_\_\_\_

Name und vollständige Adresse des Heims: \_\_\_\_\_

Tätigkeit im Heim: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen, die daran interessiert sind, sich den Zugang zu Mitmenschen und Umwelt zu erweitern durch Auseinandersetzung mit der Thematik «Wahrnehmung».

# Grenzen und Möglichkeiten der Wahrnehmung und deren Verflechtung mit dem jeweiligen Weltbild der eigenen Person

**Organisatoren:** Verein für Schweizerisches Heimwesen (VSA)  
Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS)

**Inhalte:** Einerseits will das Seminar auf die komplexen Zusammenhänge zwischen dem kulturellen Lernprozess und den jeweiligen Veränderungen der Wahrnehmung eingehen. Andererseits werden jene im Menschen selbst liegenden Faktoren thematisiert, welche unsere Wahrnehmung trüben, stören, verzerren oder massiv verfälschen können.

**Aus dem Programm:** Wir sind alle kulturell eingefärbt! Kultur als aktives Schaffen; Kultur als objektiv Geschaffenes. – Jede Kultur schafft sich Werte; über die Entstehung und das Vergehen von Werten. – Auswirkungen der gelebten Kultur auf unser Wahrnehmen. – Das Leben der Kinder und Heranwachsenden in der Kulturgeschichte Europas (ausgewählte Beispiele). Begrenzungen des Zuganges zu Mitmensch und Welt, die stärker in mir selbst liegen: Sympathie und Antipathie; Dynamik meiner Biografie; verschiedene «Filter», die Realität so zu sehen, dass sie meinen Vorstellungen (Phantasien) entspricht; Zugänge zum andern Menschen, ohne ihn zu idealisieren oder zu verteufeln u.a.m.

**Arbeitsformen:** Referate, Erfahrungsaustausch, Gruppengespräche, gemeinsames Überdenken von bestimmten Fragestellungen zum Thema.

**Teilnehmerzahl:** ist auf zirka 25 beschränkt.  
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurstage:** 5 Donnerstagnachmittage von 14.00 bis 17.30 Uhr:  
31. Oktober, 7./14./21./28. November 1991.

**Ort:** Heilpädagogisches Seminar Zürich

**Kursgebühr:** Fr. 220.–

**Kursleitung:** Dr. Ruedi Arn

**Anmeldung:** Bis 15. September 1991  
an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

**Anmeldung**

**Seminar VSA / HPS 1991**

**Kurs Nr. 52**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

genaue Privatadresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Name und vollständige Adresse des Heims: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tätigkeit im Heim: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_

Städtzürcherisches  
Schulinternat  
Rivapiana



Via dei Paoli 36  
6648 Minusio  
Tel. 093 33 22 37

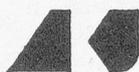
Wir bewerben uns um

## eine Erzieherin/ einen Erzieher

mit Erfahrung, als **Aushilfe für einige Monate**, ab 19. August 1991 bis 28. Februar 1992 in eine unserer zwei gemütlichen Wohngruppen für normalbegabte Kinder im Primarschulalter.

Wir bieten Ihnen ein modernes, vielseitiges Arbeitsfeld sowie ein schönes Appartement.

Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns. Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie durch Herr A. Müller, Heimleiter, und Frau S. Widmer, Erzieherin.



Ein Angebot des Amtes  
für Kinder- und Jugendrichtungen  
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

6A.12

## sonnenhof

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum  
CH - 9608 Ganterschwil / SG 073 / 33 26 33

Für unsere Beobachtungs- und Therapiestation suchen wir auf den 12. August 1991 oder nach Vereinbarung einen

## Sozialpädagogen

auf eine Wohngruppe von 5 verhaltensauffälligen Kindern im Kindergarten- bis Oberstufenalter. Sie arbeiten in einem 3er-Team, unterstützt durch ein interdisziplinäres Team von Kinderpsychiatern, Psychologen, Therapeuten, Sozialarbeitern und Heilpädagogen. Für diese Stelle kommt ein Sozialpädagoge, ein Lehrer oder eine Person aus anderen pädagogischen Berufen in Frage.

Initiative und vielseitige Bewerber, welche einen zwischenmenschlich interessanten und verantwortungsvollen Aufgabenbereich suchen, erhalten weitere Informationen bei Herrn E. Zuberbühler, Leiter der Beobachtungs- und Therapiestation, Sonnenhof, 9608 Ganterschwil, Telefon 073 33 26 33. An ihn sind auch die Bewerbungen zu richten.

5A.18

## Basel-Stadt

### Erziehungsdepartement

Die **Psychotherapiestation für Kinder und Jugendliche** des Sozialpädagogischen Dienstes des Kantons Basel-Stadt sucht per 1. August 1991 oder nach Übereinkunft eine/einen

## Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

für eine anspruchsvolle Erziehungstätigkeit. Sie arbeiten im pädagogischen Bereich mit zirka 8 qualifizierten und engagierten Kollegen zusammen, die gemeinsam mit Lehrern und Psychotherapeuten 10-12 Kinder/Jugendliche betreuen und fördern. Die intensive, interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert Flexibilität, Kreativität und Teamgeist.

**Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, das heisst:**

- 42-Stundenwoche in festen Arbeitsblöcken
- maximal 3 **Abenddienste pro Woche**, 1 **Wochenenddienst** und 3 **Nachtdienste im Monat**
- wenn möglich, Berücksichtigung persönlicher Wünsche im Dienstplan

Um die hohen Anforderungen zu erfüllen, die die schwierige, aber interessante Arbeit an uns stellt, erwarten wir:

- Qualifizierte Ausbildung als Sozialpädagoge/in
- Einsatzfreude
- Selbständigkeit und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu intensiver Auseinandersetzung mit unseren Klienten
- Praxis mit «schwierigen» Kindern und Jugendlichen
- Interesse an psychoanalytisch orientierter Pädagogik.

**Keine Teilzeitarbeit möglich.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:

**Erziehungsdepartement**, Personalsekretariat Schulen,  
Postfach, 4001 Basel (Kennwort TH 36).

Infolge Schulferien vom 29. 6. bis 12. 8. 1991 wird sich die Bearbeitungszeit der eingehenden Offerten etwas verzögern. Danke für Ihr Verständnis.

7.22

Die sozialtherapeutische Institution «La Motta» ist ein Wohnheim mit integrierten therapeutischen Werkstätten im Tessin. Auf Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes werden 38 Seelenpflege-bedürftige Erwachsene in ihrer individuellen Entwicklung gefördert und begleitet.

Wir suchen für 2 Wohngruppen je eine(n) zweite(n)

## Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

Mit einer Kollegin/einem Kollegen zusammen übernehmen Sie die Verantwortung für die Betreuung der Pflegebefohlenen, die Organisation und Gestaltung des Gruppenlebens sowie die Führung des Teams. Über ein innovatives Engagement im sozialen, organisatorischen und kulturellen Bereich würden wir uns sehr freuen. Wenn sie Offenheit und Interesse für die anthroposophische Arbeitsweise, eine geeignete Ausbildung und/oder Erfahrung haben, so melden Sie sich bitte bei:

Istituto socioterapeutico «La Motta», 6614 Brissago,  
z.Hd. Herr M. Gasser, Tel. 093 65 15 16.

7.4

Wir sind ein Behindertenheim für geistig und körperlich mehrfachbehinderte Erwachsene. Unser neues, gut eingerichtetes Heim umfasst 25 Beschäftigungsplätze.

Da uns die bisherige Stelleninhaberin verlässt, suchen wir auf Anfang November oder nach Vereinbarung eine

## Köchin

Sie sollten mit **Vollwerternährung** vertraut oder bereit sein, sich darin weiterzubilden. Die Behinderten werden teilweise für Rüstarbeiten miteinbezogen.

Als kleines Team schätzen wir eine offene und angenehme Zusammenarbeit.

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit von Montag bis Freitag ohne Wochenenddienst.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Telefonische Auskunft erteilt gerne  
Herr A. Fluck, Tel. 052 41 29 02 (Heimleiter), oder  
Frau M. Gerber, Tel. 052 41 20 72 (Heimkommission).

7.26

Anfangs Februar 1992 eröffnen wir das Sechtbachhaus in Bülach. Damit werden Wohnmöglichkeiten für sechzehn körperlich behinderte Menschen (vorwiegend mit Multiple Sklerose) geschaffen.

Die Leitung des Wohnhauses wird einem Team von zwei Personen übertragen, wobei eine Person die betriebliche Leitung und die andere die administrative Leitung übernimmt. Je nach Neigung und Fähigkeit werden auch andere Aufgaben übertragen. Der jetzige Projektleiter wird als betrieblicher Leiter angestellt.

Wir suchen per 1. November 1991 oder nach Vereinbarung eine

## administrative Leiterin

Von ihr erwarten wir:

- fundierte Ausbildung in Betriebsführung und Administration
- Führungserfahrung
- Interesse am Aufbau einer neuen Wohnform für jüngere behinderte Menschen
- und nicht zuletzt selbständige, flexible Arbeitsweise und Teamfähigkeit.

Wir bieten:

- Mitgestaltung beim Aufbau der Hausleitung und des Betriebes
- vielfältige, abwechslungsreiche Aufgaben
- den Anforderungen entsprechende Arbeitsbedingungen

Für Auskünfte steht Ihnen der Projektleiter, Walter Achermann, gerne zur Verfügung, Tel. 01 461 46 00.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, zhv. Herrn Walter Lerch, Zentralsekretär, Brinerstr. 1, Postfach, 8036 Zürich

7.7

**Schülerheim Friedheim**  
8608 Bubikon  
Zürcher Oberland

Zur Ergänzung eines Leiterteams einer Wohn- und Lebensgruppe von acht verhaltensschwierigen, normalbegabten Knaben im Schulalter suchen wir per **Sommer/Herbst 91**

## Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

oder

## Miterzieher(in)

Das Erzieherteam steht einem vielfältigen, selbständigen, aber anspruchsvollen Arbeitskreis vor und hat darüber hinaus Gelegenheit, an der Gestaltung und Weiterentwicklung einer überschaubaren Institution mitzuwirken.

Wir erwarten eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung oder den Willen und die Voraussetzungen, sich berufsbegleitend ausbilden zu lassen sowie persönliche Belastbarkeit und den Willen, im Heim- und Gruppenteam positiv mitzuwirken.

Wir bieten eine Besoldung nach kantonalzürcherischen Normen sowie Anstellungsbedingungen in Anlehnung an den Normalarbeitsvertrag für Erzieher.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

H. und M. Hanselmann, Friedheim, 8608 Bubikon, Tel. 055 38 11 29.

7.25

## Schulheim Sonnhalde Gempen



Wir sind eine Heimstätte für Seelenpflegebedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unsere Arbeit gestalten wir aus den Quellen der Anthroposophie.

Wir suchen per 5. August 1991 beziehungsweise nach Vereinbarung eine(n)

## Erzieher/in Heilpädagoge/in

(mit anthroposophischer Ausbildung beziehungsweise Praxis).

Bewerbungen mit Kurzlebenslauf und Zeugnissen erbiten wir an die Geschäftskonferenz des Schulheims Sonnhalde, Postfach, 4145 Gempen.

Ab 5. August 1991 oder nach Vereinbarung sind in unserem Heim noch

## Praktikantenstellen

offen. So besteht für Menschen, die heilpädagogische und soziale Grunderfahrungen auf anthroposophischem Feld gewinnen wollen, bei uns dazu eine Chance. Wer sie ergreifen will, der wende sich schriftlich an die Geschäftskonferenz des Schulheims Sonnhalde, z.Hd.v. C. Keller, Postfach, 4145 Gempen.

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung werden bevorzugt. Leider können wir keine Unterkünfte zur Verfügung stellen.

7.21



Stadt Biel - Ville de Bienne

Die Fürsorgedirektion, Abteilung Jugendamt, sucht zur Ergänzung des Teams einen qualifizierten

## Erzieher

für das

### Foyer Viadukt

Beim Foyer Viadukt handelt es sich um eine sozialpädagogisch betreute Wohngruppe für deutschsprachige Jugendliche beiderlei Geschlechts (mit angeschlossenen Jugendwohnungen) von maximal 15 Plätzen.

Aufgabenbereich:

- Betreuung, Beratung und Begleitung der Jugendlichen in ihren verschiedenen Lebensbereichen

Wir erwarten:

- sozialpädagogische Grundausbildung, Diplom einer Erzieher- oder Sozialarbeiterschule oder gleichwertigen Abschluss
- Berufserfahrung im stationären Bereich mit Gruppen von Jugendlichen
- Initiative, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine der Stelle angemessene Entlohnung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- Weiterbildung
- Supervision

Stellenantritt anfangs September 1991 oder nach Vereinbarung. Für weitere Auskünfte steht der Leiter des Foyers Viadukt, Herr Ralph Gysin (032 22 38 95), zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen sind an das Personalamt der Stadt Biel zu richten, Rüschiinstr. 14, 2501 Biel, wo auch ein Bewerbungsformular erhältlich ist (032 21 22 21).

7.20

**Stiftung Schloss Turbenthal**  
**Heim und Werkstätten für Hörbehinderte**  
**8488 Turbenthal**

Zur Ergänzung des Mitarbeiterteams in der Abteilung für psychosoziale Rehabilitation suchen wir per 1. August 1991 eine

## Sozialpädagogin

oder

### Psychiatriepflegerin

mit entsprechender Grundausbildung.

Wir möchten einer bisher zu wenig beachteten Gruppe von Gehörlosen in Krisensituationen angemessene Bedingungen anbieten und Ihnen bei der künftigen Lebensgestaltung behilflich sein.

Wenn Sie sich durch uns in eine grundlegend neue und herausfordernde Aufgabe einführen lassen möchten, stellen wir Ihnen bei einem unverbindlichen Besuch unser Konzept gerne näher vor.

Nähere Auskünfte erteilt:  
W. Gamper, Heimleiter, Tel. 052 45 25 03.

7.24



Verein Friedeck

Heilpädagogische Pflegefamilien  
Schaffhausen PC 82-319-6

Es braucht Mut, Initiative, Lebensfreude, Kreativität, Belastbarkeit, Ausdauer und vieles mehr... zur selbständigen Führung einer

## heilpädagogischen Pflegefamilie

mit normalbegabten, verhaltensauffälligen Kindern im Schulalter.

Welches

### Ehepaar

oder welche

### Familie

möchte diese herausfordernde Aufgabe für einen Lebensabschnitt annehmen?

Zur Erweiterung des Teams (bestehend aus Pflegeeltern zweier Familien und dem Lehrerehepaar der dazugehörigen Sonderschule) suchen wir engagierte Persönlichkeiten mit Ausbildung im pädagogischen/sozialen Bereich und Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Fam. Ritschard-Dubach, Trasadingen, Tel. 053 61 27 02.  
Fam. Weder-Müller, Osterfingen, Tel. 053 61 22 64.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an die Präsidentin des Vereins Friedeck, Schaffhausen, Frau Liselotte Meier, Unterberg, 8239 Dörflingen.

7.19



**Stiftung St. Josefsheim**  
**Bremgarten**

Wir suchen für eine Wohngruppe mit sieben geistig behinderten Kindern und Jugendlichen per Juli oder nach Vereinbarung eine/n **dipl. Heimerzieher/in** als

## Gruppenleiterin

oder

### Gruppenleiter

Mit dieser Stelle übernehmen Sie die Verantwortung für ein 5köpfiges Mitarbeiter-Team und sieben Behinderte.

Dafür bieten wir Ihnen

- grosse Selbständigkeit
- geregelte Arbeitszeiten
- kein Nachtdienst
- ein vielseitiges Fortbildungsprogramm, unterstützt von unserer Fachschule für Sozialpädagogische Berufe
- ein Erholungsgebiet in nächster Umgebung und gute öffentliche Verkehrsmittel

Wenn Sie diese nicht einfache, aber schöne Aufgabe interessiert, dann schicken Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen uns einfach an.

**Stiftung St. Josefsheim, Personaldienst, Markus Steinmann, 5620 Bremgarten, Tel. 057 31 11 71.**

7.18

Wir sind ein Heim für seelenpflegebedürftige Menschen und arbeiten seit vielen Jahren nach den pädagogischen Gesichtspunkten Rudolf Steiners. Die meisten der zu Betreuenden sind seit ihrer Kindheit hier.

Derzeit leben auf neun Wohngruppen 49 zum Teil schwer behinderte Jugendliche, Männer und Frauen in drei Häusern in Urnäsch in der Ostschweiz. **Diese Menschen warten dringend auf**

## Mitarbeiter

**die Mut und Interesse haben**, ein möglichst reiches sozialtherapeutisches Leben und Arbeiten in die Hand zu nehmen, zu entwickeln und zu gestalten. Das kann sich im pflegerischen Bereich auf einer Wohngruppe, aber auch in den schon bestehenden therapeutischen Werkstätten wie Weben, Holz, Kerzen, Ton, Korben abspielen.

Die gemeinsame anthroposophische Grundlage unseres Schaffens versuchen wir durch regelmässige pädagogische Erkenntnisarbeit zu finden und zu vertiefen.

Wir bieten auch die Möglichkeit an, Seminaristen in einer praxisbezogenen Ausbildung zu verantwortlichen Persönlichkeiten heranzubilden. Für ausländische Teilnehmer wird für diese Zeit der Ausbildung eine begrenzte Aufenthaltsbewilligung gewährleistet.

Ferner sind wir auch bereit, Menschen jeder Altersgruppe das Anliegen der heilpädagogischen Sozialtherapie näher zu bringen und bieten hierfür Fortbildungsmöglichkeiten an.

Fühlen Sie sich durch diese Zeilen angesprochen, so richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die Personalgruppe der Stiftung Columban in 9107 Urnäsch (Schweiz).  
Tel. 071 58 22 77 oder 071 58 14 96.

7.15

### Altersheim Fuhr, Wädenswil

In unserem familiären Altersheim, wo demnächst eine Pflegeabteilung eröffnet wird, ist die Stelle als

## Koch/Köchin

neu zu besetzen.

Wir bieten Ihnen eine interessante und kreative Aufgabe, mit Verantwortung und Selbständigkeit in kleinem Team (kein Abenddienst).

Interessenten mit entsprechender Ausbildung und Diätkenntnis melden sich bitte bei unserer Heimleiterin:

Schwester Ruth Sydler, Tel. 01 780 39 20.

7.10



Wir suchen auf Mitte August oder nach Vereinbarung eine engagierte

## Erzieherin

für eine Knabengruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3 bis 4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7 bis 8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

### Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

### Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid,  
8332 Russikon, Tel. 01 954 03 55 oder 01 954 18 36.

7.17



### TAGESHEIM BAAR

Wir sind ein Tagesheim mit zirka 12 Kindern im Kindergarten- und Schulalter und wir übernehmen von Montag bis Freitag zwischen 7.00 und 18.30 Uhr die ausserschulische Betreuung.

Wir suchen

## 1 ErzieherIn/HeimleiterIn

zirka 80 %, mit Diplom einer Heimerziehereschule oder einer Schule für soziale Arbeit.

Wir bieten eine verantwortungsvolle Arbeit im 2er-Team mit viel Raum für selbständiges Handeln und zeitgemässe Besoldung und Sozialleistungen.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung an folgende Adresse zu senden: Frau M. Rast, Gubelstr. 3, 6340 Baar,  
Tel. 042 31 96 14

7.16

# Basel-Stadt

## Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung, Riehen

Arbeiten Sie gerne mit geistigbehinderten, grösstenteils praktisch-bildungsfähigen Erwachsenen?

Reizt Sie die anspruchsvolle Aufgabe, diese Behinderten zu beschäftigen und zu betreuen?

Wir suchen auf den 1. August 1991 oder nach Vereinbarung zwei

## Erzieher/innen

(100 % und 75 %)

Sie arbeiten in einem Team von 5 Mitarbeiter/innen und betreuen 8 bis 9 Behinderte.

Für diese Stellen ist das Diplom einer Schule für Heimerziehung oder einer anderen sozial-pädagogischen Richtung erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Abteilungsleiterin, Frau A. Lutz, welche auf Wunsch einen Termin zu einer unverbindlichen Heimbesichtigung vereinbart, Tel. 061 67 47 67.

Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an das

**Justizdepartement, Personalsekretariat, Postfach, 4001 Basel, Kennziffer 42/91.**

7.23

Gesucht

## Erzieher/in

Stehen Deine Visionen auf super?

Wir freuen uns, Dich, biodynamischen Menschenfreund/in kennenzulernen.

Ab sofort oder bald.

Heim Oberfeld, 9437 Marbach, Tel. 071 77 12 92.

7.6

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

## Betagtenbetreuer/in

oder

## Pfleger/in FA SRK

Unser Wunsch ist eine engagierte, teamfähige Persönlichkeit, welche schon über einige Berufserfahrung verfügt.

Anfragen oder schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Heimleitung, Martin und Doris Fuchs, Altersheim Günschmatte, 3822 Lauterbrunnen, Tel. 036 55 10 66.

7.3



Werkstätte und Wohnheim  
Buecherwäldli, 9240 Uzwil

Eine schöne und interessante Aufgabe erwartet Sie auf einer Wohngruppe in unserem Wohnheim.

Wir suchen eine/einen

## Erzieher / Erzieherin Sozialpädagogin / Sozialpädagogen

für die ganzheitliche Betreuung, Anleitung und Förderung unserer erwachsenen behinderten Bewohnerinnen und Bewohner.

- Sie übernehmen Aufgaben für alle fachlichen, organisatorischen und administrativen Bereiche zugunsten unserer Behinderten, in einem interdisziplinär arbeitenden Team.
- Sie sind ausgebildet in Heimerziehung, Sozialpädagogik oder in einem verwandten Beruf.

Sind Sie interessiert? Dann vereinbaren Sie doch mit unserem Heimleiter, Herr M. Sieber, ein Informationsgespräch, Telefon 073 51 42 51, oder richten Ihre Bewerbung direkt an:

Heilpädagogische Vereinigung, Postfach 65, 9240 Uzwil

7.28

Für unsere 23 seelenpflegebedürftigen Jugendlichen und Erwachsenen suchen wir einen (eine)

## Mitarbeiter(in)

Wer gerne im Werkstatt- und Hausbereich mitarbeiten möchte, nehme bitte mit uns Kontakt auf.

Heilpädagogische oder sozialtherapeutische Erfahrungen sind wünschenswert.

Arbeits- und Bildungsstätte «Sunnerain», Bergstr. 290, 8707 Uetikon, Tel. 01 920 33 22.

7.2

Für den Aufbau unseres kleinen Internats Wehrenbach am Burenweg (angeschlossen an die Tagesschule Wehrenbach) suchen wir

## 1 dipl. ErzieherIn oder SozialpädagogIn (80-100 %)

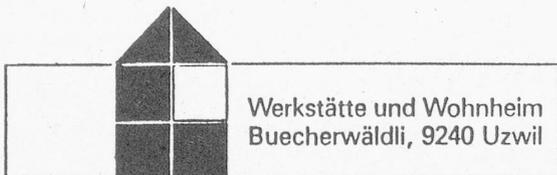
für die liebevolle und kompetente Betreuung unserer 4-6 autistischen und wahrnehmungsgeschädigten Kinder.

42-Stunden-Woche, 5 Wochen Ferien, interne Fortbildung. Eintritt nach Vereinbarung.

Sind Sie flexibel und teamfähig, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Internat Wehrenbach, Burenweg 57, 8053 Zürich, tel. Anfragen an Herrn Gantenbein, Tel. 01 382 08 28 oder privat 01 941 25 82.

6.10



Werkstätte und Wohnheim  
Buecherwäldli, 9240 Uzwil

Eine schöne und interessante Aufgabe erwartet Sie auf einer Wohngruppe in unserem Wohnheim.

Wir suchen eine/einen

## Gruppenleiterin / Gruppenleiter

für die ganzheitliche Betreuung, Förderung und Weiterbildung unserer erwachsenen, primär geistigbehinderten Bewohnerinnen und Bewohner.

- Sie übernehmen die fachliche und organisatorische Leitung in einem interdisziplinär arbeitenden Team.
- Sie übernehmen die fachliche Begleitung und Anleitung der Teammitarbeiter/innen und der Praktikantinnen/Praktikanten.
- Sie übernehmen Aufgaben und Verantwortung für die ganzheitliche Tagesgestaltung während der Freizeit unserer Behinderten.
- Sie sind ausgebildet in Heimerziehung, Sozial- oder Heilpädagogik und haben Berufserfahrung.

Sind Sie interessiert? Dann vereinbaren Sie doch mit unserem Heimleiter, Herr M. Sieber, ein Informationsgespräch, Telefon 073 51 42 51, oder richten Ihre Bewerbung direkt an:

Heilpädagogische Vereinigung, Postfach 65, 9240 Uzwil.

7.27

### Altersheim Amden

Unser neu renoviertes Altersheim ist nun seit zwei Jahren wieder in Betrieb. Es ist nach den modernsten Erkenntnissen eingerichtet und beherbergt 24 Pensionäre in 21 Zimmern.

Wir suchen mit Stellenantritt per 1. Oktober oder nach Vereinbarung für das Altersheim eine/n

## Stellvertreter/ Stellvertreterin des Heimleiters

Ihr Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Mitarbeit in den Bereichen Verpflegung und Reinigungsdienst. Freude an praktischen Arbeiten im Haus und im Garten wäre von Vorteil.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen und auf unserer schön gelegenen Sonnenterrasse über dem Walensee Wohnsitz nehmen möchten, so bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 31. Juli 1991 beim Gemeinderat, 8873 Amden.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, Herr Mario Büsser, gern zur Verfügung (Tel. 058 46 11 76).

Gemeinderat Amden

7.5

### Altersheim Fuhr, Wädenswil

In unser familiäres Altersheim suchen wir für die Leitung der neu erstellten Pflege-Abteilung (8-12 Betten) einen (eine)

## Krankenpfleger(in) FA SRK AKP

Sind Sie an einer ganzheitlichen Pflege interessiert und fachlich gut ausgewiesen, dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Nähere Auskunft erteilt gerne: Sr. Ruth Sydler,  
Tel. 01 780 39 20.

7.11

### Stiftung Tannacker Im Werger, 3116 Kirchdorf

Arbeitest Du gerne mit Menschen? Hast Du Lust, in ein engagiertes Team einzusteigen? Liebst Du die Alpensicht? Dann bist Du bei uns richtig!

Wir, die Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für behinderte Erwachsene, WAG im Werger, in Kirchdorf, suchen zur Ergänzung unseres Teams auf August/September 1991 oder nach Vereinbarung

## MitarbeiterIn

### Wir bieten:

- lebendige und abwechslungsreiche Tage
- Arbeit nach Konzepten, die periodisch überprüft werden
- trotz unregelmässiger Arbeitszeit eine gute Arbeits- und Freizeitplanung
- Weiterbildung
- gute Besoldung
- 44-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien pro Jahr

### Wir erwarten:

- dass Du eine handwerkliche, pädagogische oder pflegerische Ausbildung hast oder Erfahrung mitbringst
- dass Du bereit bist, den Haushalt, das Werken und die Freizeit mit den 7 BewohnerInnen zu gestalten
- dass Du an Teamarbeit interessiert bist

Im weiteren wird unser **Praktikumsplatz** ab August 1991 frei.

Auf Deinen Anruf freuen sich Claudia Würzler/Marco Beer, Leitung WAG im Werger, Tel. 031 781 29 10.

Schriftliche Bewerbungen sind an die Stiftung Zentrum Tannacker, z.Hd. Herrn P. Rosatti, Heimleiter, Postfach, 3302 Moosseedorf, zu richten.

6.34

Den Offerten  
keine Originalzeugnisse  
beilegen!